

# Nach einem Jahr Proben: Schüler spielen Musical

*In St. Ottilien wird „Jekyll und Hyde“ aufgeführt*

**A**m kommenden Wochenende, Freitag, 19., und Samstag, 20. November, präsentieren Schüler des Gymnasiums St. Ottilien das Musical „Jekyll und Hyde“ nach Robert Louis Stevenson, das nach gut zwölf Monaten Proben und über 16 Monaten Planung jeweils um 19.30 Uhr im Festsaal der Benediktinerabtei aufgeführt wird.

Der angesehene Arzt Dr. Jekyll sucht in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in London nach einem Mittel, das es ermöglichen soll, den guten Teil im Menschen vom bösen zu trennen. Dass seine Versuche an sich selbst dabei zu einer Katastrophe für ganz London werden würden, kann zu Anfang keiner wissen. Nach Einnahme des Elixiers verwandelt sich Jekyll in Mr. Hyde, der als Verkörperung des Bösen London durch Morde in Aufruhr versetzt. Lediglich Jekylls bester Freund John Utterson ahnt, dass es sich bei Hyde eigentlich um den mutierten Dr. Jekyll handelt. Als die

ser mit der Zeit die Verwandlungen in Hyde nicht mehr kontrollieren kann, kommt es bei der Hochzeit von Jekyll und seiner Verlobten Lisa zu einem finalen Kampf zwischen Gut und Böse.

## Über 130 Schüler wirken mit

Anfänglich sollten im Rahmen der Seminare „Musical“ und „Bühnenbild“ des Gymnasiums nur wenige Szenen des Musicals einstudiert und aufgeführt werden. Nach dem Motto „Ganz - oder gar nicht“ setzten sich die Schüler jedoch in den Kopf, das gesamte Musical auf die Bühne zu bringen, zusammen mit Chor, Orchester, Schauspielern, Tänzern und Sängern. Ein Vorhaben, das nun insgesamt über 130 Schüler einschließt.

Also wurden hauptsächlich in Eigenregie Orchestersätze und Chorlieder geprobt, Texte gelernt, Szenen einstudiert und nach und nach mit der Musik vereint. Kostüme wurden entwor-

fen, Sponsoren gesucht und ein Bühnenbild wurde erstellt. Bei der szenischen Darstellung, die eine Schülerin der zwölften Jahrgangsstufe übernahm, erhielten die Schüler Unterstützung vom Theaterwissenschaftler Florian Werner, der aus Alltagsschülern die Figuren des grausamen Mr. Hyde und des hin-und-her gerissenen Dr. Jekylls formte und alle Schauspieler auf professionelle Weise mit dem Stück vertraut machte. Für die musikalische Seite war der Musiklehrer des Gymnasiums, Christian Schumertl, zuständig, der sich um die Solisten kümmerte, ein eigenes Musicalorchester ins Leben rief und den Schulchor in das Projekt einbaute.

Der Eintritt ist für beide Aufführungen. Aufgrund von begrenzten Sitzplätzen empfiehlt sich aber eine Platzreservierung per E-Mail an [musical-st.ottilien@web.de](mailto:musical-st.ottilien@web.de) empfiehlt. Der Festsaal der Erzabtei ist im Schulgebäude des Gymnasiums St. Ottilien ausgemaldert. pm



*Schüler des Gymnasiums St. Ottilien haben in Zusammenarbeit mit ihren Lehrern das Musical „Jekyll und Hyde“ erarbeitet. Das Bild zeigt im Vordergrund Robert Hüttinger aus Landsberg als Jekyll, dahinter im Spiegel Johannes Rind aus Windach als Hyde. Foto: oH*